

So jecziger kaysser Matthias¹ / graff Casparn zú Hohen- /
embs,² als jnhabern gleich- / falss bestetiget.³

LANDTMARCKHEN.

Die landtmarckhen der herr- / schafft Schellenberg facht ahn /
vermüg vertrags zwischen / kaysser Maximiliano,⁴ / alss herrn
zú Veldtkirch, vndt / graff Rúdolphén zú Súlcz⁵ / alss
herrn besagter herrschafft / Schellenberg anno 1515 auff- /
gericht,⁶ zú obrist in dem

p. 8

Schanwaldt in der hohen brait / riffe,¹ da dannen
zweyén / marckhstainen nach, in ein / marckh genant der wildt- /
grab,² vndt dan in einen / grossen scheinbaren Marckhstain / der
da stehet vnder dem schmelcz- / hoff,³ vnder dem Stall hinab /
vnder dem Zaún am Egg am / riedt,⁴ da dann in der pfandt- /
brúnnen,⁵ endtzwerch hinnaúss / in gantenstain⁶ vndt vohn /
gantenstain⁶ hinymb, hinüber / in gamposs,⁷ vnd vom

p. 7

1 Kaiser Matthias (1612–1619). – 2 Graf Kaspar von Hohenems (1573–1640). – 3 1614 Juni 3. – 4 Kaiser Maximilian (1459–1519). – 5 Graf Rudolf von Sulz, Herr zu Vaduz (1507/10–1535). – 6 Zum Vertrag von 1515 vgl. KB. 357.

p. 8

1 Hohen brait riffe, Breite Riffe, Maurerberg. Zur Grenzbereinigung in neuerer Zeit vgl. Frick A., *Von den Marken unseres Landes und von alten und neuen Grenzzeichen, Bergheimat, Vaduz* 1968, 29 ff. – 2 Wildtgrab, erloschene Bezeichnung. – 3 Schmelcz-hoff, Mauren IXa (beim heutigen Zollamt); Schmelze, Schmalzhütte; vgl. Schorta A., *Rätisches Namenbuch II.*, 486; vgl. den jüngeren Grenzstein von 1693; Kdm. 21, Abb. 7, 8. – 4 Egg am riedt, dürfte die scharfe Knickung der Grenze im Maurer Riedt gegen Hub-Tosters sein. – 5 Pfandt-Brúnnen, Pfandbrunnen Mauren, Zollamt Binzen; JbL. 1911, 82; in Maienfeld schon um 1475 ein Pfandgraben. Fremdes Vieh, das über den Grenzpunkt hinaus weidete, wurde gepfändet. Schorta A., *Rätisches Namenbuch II.*, 465 f. – 6 Gantenstain, Gantenstein, Schellenberg IV, Grenzfelsén gegen Tosters. JbL. 1911, 42; vom vorrömischen Ganda, Steinhaußen, Geröllhalde abzuleiten. Vgl. Schorta A., *Rätisches Namenbuch II.*, 159 f.; vgl. auch p. 59 Anmerk. 6 in d. Urbar. – 7 Gamposs, im Zusammenhang mit Campus; vgl. JbL. 1911, 41.